

## Vorbereitung der ersten Sitzungen der thematischen AGs

### Arbeitsgruppe

## LAND- / FORSTWIRTSCHAFT UND ROHSTOFFSICHERUNG

Termin: **25. Oktober**, 16:00 bis 20:00 Uhr

#### Identifizierte Konfliktlage:

- Standortbezogen können Konflikte bei Verlusten von Buchen-, Edellaubholz- und Eichenbeständen auftreten
- Einwendungen zu einzelnen Flächen, bei denen Privat- und Gemeindewälder betroffen sind (Brennholzversorgung)
- Bedenken in Bezug auf die Minderung ökologischer Funktionen sowie der Erholungsfunktion von betroffenen Waldbeständen (Konflikte mit Waldfunktionen – Schutzfunktionen)
- Konflikte mit der Landwirtschaft werden insbesondere dann gesehen, wenn landwirtschaftliche Vorrangflächen vom Rohstoffabbau betroffen sind
- Einzelfallbezogen sind Konflikte mit landwirtschaftlichen Betrieben möglich
- Verschärfung der Konfliktlage mit Forst- und Landwirtschaft wegen Flächenumwandlung

#### Zielsetzungen:

- Datenlage klären: *Aufarbeitung der hier thematisch relevanten Daten als Grundlage für den Dialogprozess; LGB-Flächenkulisse für die Vulkaneifel konkretisieren und kommunizieren.*
- Konfliktlagen konkretisieren
- Bewertung der Konfliktschwere
- Handlungsspielräume ausloten
- Lösungsoptionen zur Entschärfung der Konfliktlagen erarbeiten

#### Teilnehmerkreis:

- Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz
- Zentralstelle der Forstverwaltung
- Landesjagdverband Rheinland-Pfalz Kreisgruppe Vulkaneifel
- Forstamt Hillesheim
- Landwirtschaftskammer
- Bauern- und Winzerverband
- IG Eifelvulkane
- Arbeitsgemeinschaft Dauner Naturschutzverbände
- Kreisverwaltung Vulkaneifel
- Landesamt für Geologie und Bergbau
- Rohstoffverbände, IHK, Initiative Natursteine Vulkaneifel
- Planungsgemeinschaft Region Trier
- Mdl, Landesplanung, und MWVWL, Abteilung 4, Referat Rohstoffwirtschaft

## Arbeitsgruppe

# NATUR-/ LANDSCHAFTSSCHUTZ UND ROHSTOFFSICHERUNG

Termin: **07. November**, 16:00 bis 20:00 Uhr

### Identifizierte Konfliktlage:

- Es werden vorrangig Konflikte zwischen der Rohstoffabbau und dem Landschaftsschutz gesehen; dabei steht die Bewahrung der typischen Landschaftsbilder der Vulkaneifel im Vordergrund
- Es werden Konflikte zwischen dem Rohstoffabbau und der vielfältigen Schutzgebietskulisse des Natur- und Landschaftsschutzes gesehen, zum Beispiel in Bezug auf Naturschutzgebiete, das Natura 2000-Netz oder Landschaftsschutzgebiete mit Auswirkungen auf den Natur- und Artenschutz und das Landschaftsbild
- Befürchtet wird zudem eine potenzielle Beeinträchtigung anderer ökologischer Funktionen, beispielsweise des Wasserhaushalts
- Es bestehen Bedenken hinsichtlich der Bewahrung der Erbequalität der Landschaft: des Naturerbes und damit der einzigartigen Zeugnisse der Erdgeschichte wie auch des Kulturerbes (Denkmalschutz, Archäologie)

### Zielsetzungen:

- Datenlage klären: *Aufarbeitung der hier thematisch relevanten Daten als Grundlage für den Dialogprozess; LGB-Flächenkulisse für die Vulkaneifel konkretisieren und kommunizieren.*
- Konfliktlagen konkretisieren
- Bewertung der Konfliktschwere
- Handlungsspielräume ausloten
- Lösungsoptionen zur Entschärfung der Konfliktlagen erarbeiten

### Teilnehmerkreis:

- Naturschutzverbände, Arbeitsgemeinschaft Dauner Naturschutzverbände
- Obere Naturschutzbehörden (SGD Nord)
- Beirat für Naturschutz der SGD Nord
- Untere Naturschutzbehörde
- Naturschutzbereit Vulkaneifel
- Generaldirektion Kulturelles Erbe (Landesdenkmalpflege, -archäologie)
- Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz
- IG Eifelvulkane
- Kreisverwaltung Vulkaneifel
- Landesamt für Geologie und Bergbau
- Rohstoffverbände, IHK, Initiative Natursteine Vulkaneifel
- Planungsgemeinschaft Region Trier
- Mdl, Landesplanung, und MWVWL, Abteilung 4, Referat Rohstoffwirtschaft

## Arbeitsgruppe

# WASSER UND ROHSTOFFSICHERUNG

Termin: **14. November**, 16:00 bis 20:00 Uhr

### Identifizierte Konfliktlage:

- Eine potenzielle Gefährdung des Grund- und Trinkwassers (Wasserschutzgebiete / Vorranggebiete Wasserschutz vs. Rohstoffsicherung/-abbau) wird von vielen Akteuren als besonders gravierend eingeschätzt
- Es besteht Klärungsbedarf, inwieweit das Grund- und Mineralwasser effektiv z.B. über eine Ausweisung von *Vorranggebieten Wasserschutz* geschützt wird bzw. werden kann.
- Potenzielle Gefährdung der Mineralbrunnen sowie der mineralwassergewinnenden Unternehmen bei Rohstoffabbau in Mineralwasser-Gewinnungsgebieten
- Es besteht Klärungsbedarf in Bezug auf die Relevanz für das Thema Hochwasser (Funktion der Berge als Wasserspeicher)

### Zielsetzungen:

- Datenlage klären: *Aufarbeitung der hier thematisch relevanten Daten als Grundlage für den Dialogprozess; LGB-Flächenkulisse für die Vulkaneifel konkretisieren und kommunizieren.*
- Konfliktlagen konkretisieren
- Bewertung der Konfliktschwere
- Handlungsspielräume ausloten
- Lösungsoptionen zur Entschärfung der Konfliktlagen erarbeiten

### Teilnehmerkreis:

- Obere Wasserbehörden (SGD Nord)
- Zweckverbände Wasserversorgung
- Kreisverwaltung Vulkaneifel
- Verband deutscher Mineralbrunnen
- Mineralbrunnen-Unternehmen
- IG Eifelvulkane
- Arbeitsgemeinschaft Dauner Naturschutzverbände
- Landesamt für Geologie und Bergbau
- Rohstoffverbände, IHK, Initiative Natursteine Vulkaneifel
- Planungsgemeinschaft Region Trier
- Mdl, Landesplanung, und MWVWL, Abteilung 4, Referat Rohstoffwirtschaft

## Arbeitsgruppe

# KULTURLANDSCHAFT, TOURISMUS UND ROHSTOFFSICHERUNG

Termin: **21. November**, 16:00 bis 20:00 Uhr

### Identifizierte Konfliktlage:

- Es werden Konflikte in Bezug auf die Bewahrung der besonderen Natur- und Kulturlandschaft der Vulkaneifel und insbesondere des spezifischen Landschaftsbildes gesehen („*Was ist uns die Landschaft wert?*“)
- Es bestehen Bedenken hinsichtlich der Bewahrung der Erbequalität der Landschaft: des Naturerbes und damit der einzigartigen Zeugnisse der Erdgeschichte wie auch des Kulturerbes (Denkmalschutz, Archäologie)
- In diesem Zusammenhang wird eine wesentliche Minderung der touristischen Wertschöpfung sowie der Erholungsqualitäten der Landschaft befürchtet („*Wie vertragen sich Geopark und UNESCO-Status mit Rohstoffsicherung bzw. Rohstoffabbau?*“)
- Es bestehen Bedenken bzw. Klärungsbedarf hinsichtlich der Folgenutzungen und Zugänglichkeit der Standorte

### Zielsetzungen:

- Datenlage klären: *Aufarbeitung der hier thematisch relevanten Daten als Grundlage für den Dialogprozess; LGB-Flächenkulisse für die Vulkaneifel konkretisieren und kommunizieren.*
- Konfliktlagen konkretisieren
- Bewertung der Konfliktschwere
- Handlungsspielräume ausloten
- Lösungsoptionen zur Entschärfung der Konfliktlagen erarbeiten

### Teilnehmerkreis:

- Natur- und Geopark Vulkaneifel GmbH
- Tourismusverbände
- LEADER-Gruppen
- Kreisverwaltung Vulkaneifel
- IG Eifelvulkane
- Arbeitsgemeinschaft Dauner Naturschutzverbände
- Landesamt für Geologie und Bergbau
- Rohstoffverbände, IHK, Initiative Natursteine Vulkaneifel
- Planungsgemeinschaft Region Trier
- Mdl, Landesplanung, und MWVWL, Abteilung 4, Referat Rohstoffwirtschaft